

## **CH\_VB 86.954 vom 2. Juni 1987**

Bundesverwaltung, 1987-06-02, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_86.954](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_86.954)

FR: CH\_VB 86.954 du 2 juin 1987

IT: CH\_VB 86.954 del 2 giugno 1987

### **Erwägungen**

#### **E. 02**

Séance Seduta Geschäftsnummer 86.954 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 02.06.1987 - 08:00 Date Data Seite 624-625 Page Pagina Ref. No 20 015 436 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

#### **E. 2**

Juni 1987 N 625 Postulat Schnider-Luzern Herr Bundesrat Schlumpt, für Sport- und Touristenregionen trifft dies in keiner Art und Weise zu. Durch das Aufheben von Schnellzügen ist in solchen Regionen der öffentliche Verkehr ständig zurückgegangen. Als klares Beispiel erwähne ich die Region Entlebuch, wo durch die Schrumpfung oder sogar Abschaffung der Schnellzugshalte der Privatverkehr laufend zugenommen hat. Demgegenüber hat der öffentliche Verkehr stark abgenommen. Dies trifft aber auch in verschiedenen anderen Regionen unseres Landes zu. Eine Frage: Wo bleibt hier die Umweltfreundlichkeit? Klare Umweltverbesserungen sollte man nicht ausweichen, im Gegenteil, sie sollten mit Begeisterung unterstützt und verwirklicht werden. Auch regionalpolitisch ist es unumgänglich, dass ein leistungsfähiges und kundenfreundliches Verkehrsangebot besteht. Deshalb bitte ich Sie, mein Postulat, welches immerhin mit 52 Unterschriften eingereicht wurde, zu überweisen. Bundesrat Schlumpt: Wenn die 52 Unterzeichner im Saale sind, erübrigen sich lange Ausführungen meinerseits zur Ergänzung dessen, was der Bundesrat in seiner Antwort vom 11. Februar 1987 gesagt hat. Aber ich will es trotzdem tun. Bei Schnellzügen geht es um Züge, die doch relativ schnell sein sollten. Wenn sie das nicht sind, dann erfüllen sie die Erwartungen nicht. Wir haben, Nationalrat Schnider, die Erfahrung gemacht, dass das Weggehen vom öffentlichen Verkehr zum Privatverkehr gerade auch damit zusammenhängt, dass Züge zu wenig schnell sind. Die Fahrzeiten sind zwar nicht das A und O, auch nicht bei der «Bahn 2000», das ist ein Faktor für die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs, aber man darf sie nicht vernachlässigen. Man kann nun nicht den Wert dieser Verbindungen über mittlere Distanzen - also von sogenannten Schnellzügen - abwerten, indem man die Züge einfach überall halten lässt; dann sind sie Regional- und keine Schnellzüge mehr. Das ist die grundsätzliche Haltung. Es käme hinzu - das will ich der Vollständigkeit halber beifügen -, dass es schon zu den wesentlichen Elementen der unternehmerischen Freiheit gehört, die Fahrpläne selber zu gestalten. Wenn der Bundesrat beginnen würde, konkret in die Fahrplangestaltung einzugreifen, dann wäre ein wesentlicher Teil der unternehmerischen Freiheit herausgebrochen, wie auch dann, wenn er die Tarife selber genehmigen oder festlegen würde. Ich möchte Sie bitten, das Postulat abzulehnen. Nicht deswegen, weil wir

einer Versorgung auch der dünner besiedelten Gebiete nicht alles Gewicht beimessen; aber es soll alles mit geeigneten Massnahmen getan werden und eben auch mit geeigneten Verbindungen. Die Angebotsverbesserung, die vor zwei Tagen in Kraft getreten ist, betrifft breitesten Regionen unseres Landes. Es wird immer wieder behauptet, das sei im wesentlichen eine Fahrplanverdichtung auf den Intercity-Linien West-Ost und Nord-Süd. Das stimmt in keiner Weise. Diese Angebotsverbesserungen wirken sich im Netz der SBB auf breiter Ebene aus. Sie können das selbst feststellen. Abstimmung - Vote Für Ueberweisung des Postulates 48 Stimmen Dagegen 8 Stimmen Schluss der Sitzung um 11.55 Uhr La séance est levée à 11 h 55

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Schnider-Luzern Rand- und Touristik-Regionen. Fahrplanverbesserungen Postulat Schnider-Lucerne Régions périphériques et touristiques. Amélioration des horaires de chemin de fer In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1987 Année Anno Band II Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.